bekam aber, als er in Zittau in Arbeit stand, seiner schönen Handschrift wegen eine Copisten- und 1777 die hiesige Schulstelle. Verehelicht war er zweimal, als seit dem 10. November 1780 mit Johanna Elisabeth, Tochter des damaligen Briefträgers Lehmann in Görlitz, das zweite Mal mit einer geborenen Fantange aus Görlitz, welcher Ehe ein Sohn und eine Tochter entsproßten.[1]) Ein zum zweiten Male wiedergekehrter Schlagfluß endete am 22. Juli 1793 sein — ihm von dem damaligen Katechet M. Christian Friedrich Richter in Zittau (1786 bis 1797), welcher 1799 als Pfarrer in Großschönau seines Amtes entsetzt wurde, — (!?) im Amte recht erschwertes — bis auf 47 Jahre gebrachtes Leben.[2]) Sein Begräbniß fand nach Art einer öffentlichen Abdankung den 26. Juli statt, nachdem er 16 Jahre das hiesige Schulamt verwaltet hatte.

Johann Christian Deckert,

ein verabschiedeter kgl. preuß. Husar, welcher dann herrschaftlicher Diener bei mehreren hohen Beamten in Zittau war, erhielt durch deren Empfehlung 1793 das hiesige Schullehrer- und Gerichtsschreiberamt, welches er bis 1814 verwaltete. Seine Schule besuchten, wie es früher und zum Theil noch jetzt der Fall ist, auch Kinder von den nahegelegenen vorstädtischen Gassen, z. B. der Hellwigs-, Lämmer-, Freuden- u. Griesgasse. Er starb, nachdem er im letztgenannten Jahre emeritirt und pensionirt worden war, am 27. Decbr. 1834 an Altersschwäche zu Hartau bei seiner Tochter 87 Jahr alt und wurde am 30. Decbr. darauf mit einer Abdankung auf dem Frauenkirchhof zu Zittau begraben.

Israel Traugott Hoffmann,

wurde geboren zu Waldau bei Görlitz am 5. April 1793, besuchte die Schule zu Waldau und von 1811—1814 das Schullehrerseminar zu Zittau, wurde im letztgenannten Jahre hier Schullehrer und Gerichtsschreiber. Am 7. November 1815 verehelichte er sich mit Christiane Friederike Krause aus Meffersdorf, welcher Ehe vier

---

[1]) Christian August Kahlenberg starb den 27. April 1856 als ansässiger Bürger und Rathsdiener, 73 Jahr alt. Johanne Christiäne Kahlenberg war verheirathet an den Schneidermeister Thomas in Zittau und starb den 22. November 1846. (Zitt. Todten-Register.)

[2]) Richter, Geschichte von Großschönau, S. 193—201, besonders letztere Seite.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden http://digital.slub-dresden.de/id393869652/34